

Tag und Nacht ehrenamtlich in Einsatzbereitschaft

Memmingen (ma): Neben den aktiven Helfern konnte der Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerkes Klaus Liepert zahlreiche geladene Gäste von Hilfsorganisationen, Polizei, Behörden, aus Politik und Wirtschaft zum alljährlichen Neujahrsempfang begrüßen, darunter Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger und MdL Josef Miller. Zum Auftakt präsentierte er im Hof gleich zwei neue Fahrzeuge für das THW.

Das Technische Hilfswerk ist die Katastrophen- und Einsatzorganisation der Bundesrepublik Deutschland, die dem Bundesinnenminister untersteht.

Bundesweit engagieren sich rund 80.000 freiwillige Helferinnen und Helfer in 665 THW-Ortsverbänden zum Wohle ihrer Mitmenschen. In der täglichen Gefahrenabwehr arbeitet das THW eng mit Feuerwehr, Polizei und anderen Hilfsorganisationen wie zum Beispiel der DLRG zusammen. Der Ortsverband Memmingen ist für die Stadt und den Landkreis Unterallgäu zuständig. Derzeit stehen 74 aktive Helfer (darunter vier weibliche) rund um die Uhr für Einsätze bereit, in der Jugendgruppe engagieren sich 27 Junghelfer und -helferinnen. Insgesamt verzeichnet der Ortsverband derzeit 132 ehrenamtliche Mitglieder, einschließlich sogenannter Reserve und

»Althelfer«. Zu den vordringlichen Aufgaben des THW gehört die technische Hilfe bei Unglücksfällen, wie zum Beispiel Verkehrsunfällen, Suchaktionen, Hochwasser, Sturm- und Gebäudeschäden sowie die Ausleuchtung von Einsatzstellen. Im vergangenen Jahr hat der Ortsverband Memmingen 19.615 Gesamtdienststunden geleistet (davon 1.141 Einsatzstunden und 7.114 Jugendarbeitsstunden) und war bei zwölf echten Einsätzen tätig, wie Klaus Liepert in seiner Ansprache berichtete. Er dankte bei dieser Gelegenheit allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement sowie den Arbeitgebern, die problemlos für die Freistellung der ehrenamtlichen Kräfte im Einsatzfall sorgten. In der Führungsmannschaft hat es einen Wechsel gegeben, der jedoch reibungslos erfolgt ist. Dem Ortsbeauftragten Klaus Liepert steht jetzt als Stellvertreter Harald Traxler zur Seite, Zugführer wurde Manuel Dehn. Als Vorsitzender des Fördervereins fungiert weiterhin Wolfgang Zettler, 2. Vorsitzender ist Sven Schlegel. Zu den beiden neuen Fahrzeugen, die nach langer Wartezeit nun in Dienst gestellt werden können, gab Klaus Liepert einen humorvollen Kommentar zum Thema Bürokratie ab: »Auf eines können wir uns verlassen: Das Papier wird in jedem Jahr mehr«. Fast als ein Wunder könne man die Auslieferung des neuen Kombi bezeichnen, gleichzeitig wurde der 28 Jahre (!) alte Kipper des THW, (Fortsetzung Seite 2)



Zum Auftakt des Neujahrsempfangs konnte der THW-Ortsbeauftragte Klaus Liepert den Gästen zwei neue Einsatzfahrzeuge für das Technische Hilfswerk präsentieren.

Foto: Matern

Fortsetzung von Seite 1

Tag und Nacht...

der noch aus Bundeswehrbeständen stammte, durch ein Gebrauchtfahrzeug aus dem Baujahr 2007 mit nur 8.500 Kilometer Laufleistung ersetzt. Da wegen des guten Zustandes eine Umlackierung unnötige Kosten verursacht hätte, weist dieses Fahrzeug nicht das übliche THW-Erscheinungsbild in Blau-Weiß auf. Anlässlich des Neujahrsempfanges konnten acht ehrenamtliche Helfer Urkunden und Glückwünsche für zehn Jahre aktiven Einsatz entgegennehmen. Für 25 Jahre verdienst-

volle Tätigkeit wurden Franz Gutter und Josef Aurbacher geehrt, für 40 Jahre Xaver Brugger (inzwischen Ehrenmitglied) sowie Lothar Wollmann. Eine besondere Auszeichnung für sein außergewöhnliches Engagement erhielt Alexander Steuer: das Helferzeichen in Gold. Der Leiter der THW-Geschäftsstelle Kempten, Bernd Urban, lobte die Einsatzbereitschaft der Memminger Aktiven, die mit ihrer Stundenleistung an zweiter Stelle von zehn Ortsverbänden liegen.

Memminger Kurier,

14.01.2009